

nen. Die Aufsammlung von niederen Organismen, deren Sammlungsbestände in vielen Gruppen sehr dürftig sind, wurde wieder aufgenommen. Die nötige Präparation wurde in der Abteilung selbst vorgenommen, jedoch lieferte das Präparatorium des Hauses mehrere Nummern an tierischen Parasiten. Der Ausbau dieser Sammlungen bleibt noch eine Frage des verfügbaren Platzes und der technischen und personellen Gegebenheiten.

Zur wesentlichen Erleichterung der taxonomischen Studienarbeiten wurde ein Reichert-Stereomikroskop mit ausreichendem Zubehör angeschafft.

Zu den beiden Hauptsektoren der Abteilung sind noch die folgenden Einzelheiten zu vermerken:

6. Botanik

Leistungen freiwilliger Mitarbeiter:

Prof. Dr. A. L o n s i n g ordnete und revidierte im Herbar die Faszikel mit dem Genus *Cerastium*.

Hofrat Dr. F. W o h a c k setzte seine Arbeiten im Musci-Herbar fort und fertigte zahlreiche Mikrofotogramme der Moosblättchen an, die den Herbar-exemplaren beigeordnet wurden.

Doz. Dr. habil. H. W e r n e c k überarbeitete und vervollständigte das von ihm im Hause eingestellte Birnen-Herbar und stellte zu den vorhandenen einen weiteren Faszikel ein.

Prof. Dr. H. S c h m i d, als Botaniker der Abteilung laufend hilfreich zur Hand, beteiligte sich am Aufbau der Kleinausstellung und erleichterte diesen durch Beistellung vieler Leihgaben aus seinem Privatherbar.

S p e n d e n. Dem Muselherbar konnten 122 Neuzugänge einverleibt werden. Die Spender sind: A. Ruttner, Vöcklabruck (17); E. Feichtinger, Linz (8); B. Weinmeister, Linz (3 alpine *Salix*-Arten); F. Wohack, Linz (9, insbesondere auch Gallen- und Schildlausbefälle); H. Werneck, Linz (5); F. Grims, Taufkirchen (3 Blütenpflanzen und 15 Moose); F. Lughofer, Linz (2); F. Ritzberger, Traun (3); A. Lonsing, Linz (15); 42 Nummern wurden vom Berichterstatter in Exkursionen aufgesammelt.

Ferner spendeten B. Weinmeister, Linz, diverse Algen und Rotschnee (*Chlamydomonas nivalis* WILLE aus der Silvretta) sowie *Batrachospermum moniliforme* ROTH, aus einer Salzkammergutquelle; F. Grims, Taufkirchen, Kiesel aus einem Quellbach bei Dobl mit schönen Lagern der *Hildenbrandia rivularis* (LIEBEN) I. AG., und der Schüler W. Wudy, Linz, brachte 3 Arten *Polypori* (Baumschwämme).

Herr F. Rabl, Wels, überbrachte der Abteilung einen Riesenbovist (*Lycoperdon maximum* (SCHÄFF.) PERS.) aus der Gegend von Peterskirchen im Innkreis, mit 87 cm Umfang und 2550 g Gewicht. Zur gleichen Zeit wurde von Frau Maria Hubner, Urfahr, ein Pilz der gleichen Art, mit 79 cm Umfang und

1700 g Gewicht eingebracht. Die OÖ. Nachrichten vom 2. Oktober meldeten einen gleichartigen Fund aus Oberbairng mit 3200 g Gewicht, woraus hervorgeht, daß dieser nicht häufige Pilz im Jahre 1962 günstige Entwicklungsbedingungen hatte. Die Funde wurden fotografiert, vermessen und die Unterlagen der Fundkartei einverleibt.

B e s u c h e. Dr. Andreas Bresinsky von den Botanischen Staatssammlungen in München arbeitete im Juli durch eine Woche über das Thema der Ausstrahlung alpiner Florenelemente in die tieferen Lagen des Alpenvorlandes, unter Benützung des Herbariums und der Fundortkartei, in der Abteilung; auch wurde er in einer Exkursion durch den Referenten an geeignete Studienplätze der weiteren Umgebung geführt.

Allen Mitarbeitern und Spendern sei an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Bezüglich weiterer Tätigkeit in der botanischen Forschung vergleiche den später folgenden Bericht der Botanischen Arbeitsgemeinschaft.

7. Entomologie

Zur weiteren Sicherung von Beständen, die seit langem in defekten Pappschachteln und undichten Holzladen lagerten, vor Schädlingsbefall und Verstaubung war es notwendig, diese in gut schließende Insektenladen von Standardgröße zu übertragen. Dies erfolgte im Laufe des Jahres aus 324 Schachteln aller Größen, aus den Nachlässen Handstanger (Staphilinidae), Schauburger (Carabidae), Petz, M. Priesner, Moser und anderer Sammler, womit mehr als 50 000 Insekten manipuliert worden sind und 80 Prozent des sicherungsbedürftigen Materials verarbeitet worden ist.

Zur laufenden Umordnung und Neuaufstellung der verschiedenen Insektenfamilien wurden weitere 60 neue, verglaste Laden der Standardgröße angeschafft, dazu 300 Torfplatten für die Steckböden. Das Einbringen der Steckböden und die Adjustierung der Laden wurde in der Abteilung besorgt.

Der Berichterstatter befaßte sich mit der Sichtung und Aufteilung der Hymenopterensammlung nach R. R. J. Kloiber, der teilweisen Überarbeitung der Hummel-Sammlung, begann die Katalogisierung der Diptera (Fliegen) und die systematische Neuaufstellung verschiedener Hymenopteren-Familien, wie der Formicidae, Sapygiidae, Thiphiidae, Scoliidae und Schlupfwespen. Alle Insektenordnungen wurden, soweit die Raumverhältnisse das zulassen, zusammengelegt, so daß nun eine klare Übersicht über die wahren Bestände möglich ist.

A n k a u f. Die umfangreiche Coleopteren-Sammlung aus dem Nachlaß Johann Wirthummers, Kleinmünchen, wurde erworben. Die Kollektion umfaßt 345 Laden und Schachteln mit rund 70 000 Käfern von durchwegs oberösterreichischen Fundorten. Darin eingeschlossen als wertvolle Sonderheit sind 135 Schachteln mit ausschließlich Flußufer-Bembidien, geordnet nach den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Botanik. 47-48](#)